



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Geh- und Radweg an St 2111 bei Gangkofen ist fertig



Freuten sich über die Fertigstellung des Radweges: Daniel Fußeder (geschäftsführender Beamter Markt Gangkofen), Bernhard Unterstaller (Niederlassungsleiter Fa. Max Streicher), Thomas Apfel (Staatliches Bauamt Passau), Dr. Susanne Schmidhuber (Staatliches Bauamt Passau), Bürgermeister Matthäus Mandl, Erwin Aigner (Bauhofleiter), Hermann Rieß (Ingenieurbüro Aigner).

Gangkofen. Ein lang gehegter Wunsch der Anwohner von Weiher geht in Erfüllung: Der neue Geh- und Radweg entlang der Staatsstraße 2111 zwischen der Gemeindestraße „Königsberg“ und dem Ortsteil Weiher ist fertiggestellt. Nach drei Monaten Bauzeit kann der 490 Meter lange Streckenabschnitt für den Verkehr freigegeben werden.

Schon im Oktober 2011 hatte der Markt Gangkofen den Wunsch nach einer Radwegverbindung zwischen Weiher und dem Panzinger Weg geäußert. Das Planungsbüro Felix Trager, Massing, übernahm die Planung der Maßnahme. Baubeginn war schließlich am 21. Februar 2022, jetzt können die Arbeiten nach drei Monaten Bauzeit abgeschlossen werden.

Die Firma Streicher, Linden, übernahm die Arbeiten und baute den 490 Meter langen Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50 Metern. Die Baukosten in Höhe von 320.000 Euro für den Radweg mit Markierung, Geländer und Beschilderung trägt die Straßenbauverwaltung des Freistaats Bayern.

Die Gemeinde nutzte die Arbeiten und stellte neue Straßenlaternen auf, um innerorts für Beleuchtung entlang des Geh- und Radwegs zu sorgen. Zudem wurde eine neue Wasserversorgungsleitung verlegt. Die Kosten für diese Arbeiten trägt die Ge-

meinde. Der Markt Gangkofen ist künftig auch für Unterhalt und Erhalt des Geh- und Radweges zuständig und hat sich zudem um Ausgleichsmaßnahmen sowie die landschaftspflegerische Begleitplanung gekümmert.

Gefundenes Fahrrad wurde abgegeben



Gangkofen. Ein gut erhaltenes Fahrrad in der Gemeinde abgegeben worden. Weitere Informationen gibt es im Rathaus, Zimmer 1.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



PV-Freiflächen-Projekt auf den Weg gebracht

Gangkofen. Schwerpunkt von mehreren Sitzungen des Marktgemeinderates waren Entscheidungen zu Freiflächen-PV-Anlagen im Marktgebiet. Hintergrund dazu war, von einer bislang üblichen Einzelbeurteilung zu verschiedenen Standorten wegzukommen und den weiteren Ausbau zumindest längerfristig nach möglichen Standorten zu definieren.

Zunächst wurde zu bereits planerisch begonnen Standorten kleinerer Freiflächen-PV-Anlagen mit Leistungen von 2,6 MWp bei Oberbachham und 3,2 MWp bei Sackstetten der vorgelegte Vorentwurf zur Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans sowie zur Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Umweltbericht und Darstellung des ökologischen Ausgleichs gebilligt. Beide Anlagen liegen im sogenannten benachteiligten Gebiet, so dass deren grundsätzliche Zulässigkeit gegeben ist.

Bei der Darstellung der Vorplanungen wurden die einzelnen Anlagen nach Ausmaß und mit der gedachten Anordnung der Elementgruppen aufgezeigt und die Lage zu bestehenden Siedlungsteilen und die vorgesehenen Eingrünungsmaßnahmen dargestellt.

Der Marktgemeinderat beschloss schließlich die Aufstellung eines Deckblatts zum Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan zur Darstellung eines Sondergebiets zum Zwecke der Errichtung mehrerer Freiflächen-PV-Anlagen im Gemeindegebiet Gangkofen einschließlich der verlangten Ausgleichsflächen und die Aufstellung eines Bebauungsplanes über ein Sondergebiet PV-Anlagen mit Grünordnungsplan für die im Rahmen der Sitzung vorgestellten Standorte.

SAMi-Lesebär ist in der Bücherei eingezogen

Gangkofen. Mit SAMi können Kinder ab drei Jahren eigenständig in die Welt der Bücher eintauchen und sich zahlreiche Geschichten unendlich oft erzählen lassen.

Hierfür wird SAMi an das Buch gesteckt und schon fängt er an, die Geschichte vorzulesen. SAMi erkennt immer genau, auf welcher Seite sich das Kind befindet, und liest die entsprechende Seite vor.

Gleich zwei Mal ist SAMi in der Gemeindebücherei eingezogen. Dazu gibt es zum Anfang 18 passende Bücher, die der Lesebär den Kindern vorliest.

Auch die Onleihe ist in der Bücherei möglich. Aus-

wählen, einloggen, herunterladen - so einfach funktioniert das digitale Ausleihen bei der Gemeindebücherei. Mit der Onleihe kann jeder Bibliothekskunde rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal von zu Hause oder unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone und einen gültigen Bibliotheksaus-



Der SAMi-Lesebär steht für Kinder ab drei Jahren zwei Mal in der Bücherei zur Verfügung.

weis.

Der besondere Vorteil: Der zusätzliche Service ist für Bibliothekskunden kostenlos. Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt sozusagen automatisch.

Im Bestand der Onleihe befinden sich aktuell 17219 Bücher, 4094 Hörbücher, 71 Zeitschriften und Zeitungen in digitaler Form. Darunter sind klassische sowie aktuelle belletristische Werke, Hörbücher und Hörspiele literarischer Werke, Kinder- und Jugendliteratur, Kinderlieder sowie Lernhilfen. Zum Angebot der Onleihe gehören außerdem ePaper wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), die Süddeutsche Zeitung, Der Spiegel, Dein Spiegel und die Wirtschaftswoche. Die Leihfristen unterscheiden sich je nach Medium. Tages-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



zeitungen können eine Stunde lang gelesen werden, eBooks bis zu 21 Tage. Weitere Informationen gibt es unter www.onleihe.net.

zur Förderung der Denkmalpflege zu unterstützen.

Markt gibt Zuschuss zur Außenrenovierung der Kirche Obertrennbach



Die Außenrenovierung des Turmes bei der katholischen Pfarrkirche St. Vitus in Obertrennbach hat begonnen.

Gangkofen. Bei der Pfarrkirche St. Vitus in Obertrennbach steht die Außenrenovierung sowie substanzsichernde Maßnahmen an. Im ersten Bauabschnitt ist in diesem Jahr die Außenrenovierung durchzuführen. Dabei sind Dekontaminationsarbeiten im Dachraum und den Turmebenen, die Erneuerung des Kirchendaches, die Überholung und Teilerneuerung der Turmuhr, die Erneuerung der Elektroinstallation von Turm, Dachraum und Außenbereich, die Renovierung der Außenfassade, substanzsichernde Maßnahmen an den Kirchenfenstern und die Umsetzung von Brandschutz- und Arbeitssicherheitsanforderungen vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 914.000 Euro. Der Marktgemeinderat beschloss in seiner letzten Sitzung, die Maßnahme mit 30.000 Euro als Zuschuss

Marktgemeinde bezuschusst Innenrenovierung der Kirche Hösbrunn



Die katholische Pfarrkirche Maria vom Berge Karmel in Hösbrunn wird innen erneuert.

Gangkofen. Die katholische Pfarrkirche Maria vom Berge Karmel in Hösbrunn wird innen renoviert. Wie die Verwaltung in der letzten Gemeinderatssitzung erläuterte, wurden im Jahr 2021 statische Erhaltungmaßnahmen im Bereich der Dachstuhlkonstruktion und beim Chorbogen ausgeführt. Weiter wurden durch Restaurator Ulrich Weilhammer Befunduntersuchungen des gesamten Kircheninnenraumes einschließlich der Decken- und Wandbilder durchgeführt. Die Innenrenovierungsarbeiten sollen nach der Grundlage dieser Befunduntersuchungen sowie entsprechend der Vorgaben des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege in diesem Jahr vollständig ausgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 675.000 Euro. Der Marktgemeinderat beschloss, die Maßnahme mit 20.000 Euro als Zuschuss zur Förderung der Denkmalpflege zu unterstützen.

Freibad Öffnungszeiten

Das Freibad ist an Schönwettertagen 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Schlechtwettertagen von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Schönes Wetter wird ab 15 °C Lufttemperatur angenommen, wenn die Bewölkung wenigstens lückenhaft ist.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

June 2022



Programmorschläge für das Ferienprogramm

Gangkofen. Für die Sommerferien beginnen nun die Planungen des Ferienprogramms. Um für die Kinder auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm gestalten zu können, braucht es viele Helfer. Mitmachen können Einzelperson, Einrichtungen, Vereine oder auch Unternehmen. Die Marktverwaltung freut sich über viele Vorschläge. Alle, die sich beteiligen möchten, werden gebeten, sich bis zum 3. Juni bei der Marktverwaltung (Frau Finkenzeller, Telefon 08722/9494-24) zu melden.

Kostenlose Windelsäcke für Kinder bis drei Jahren

Gangkofen. Die Marktgemeinde spendiert nach einem Beschluss des Gemeinderates an junge Eltern für die ersten drei Lebensjahre eines Kindes je drei Müllsäcke pro Quartal, also insgesamt 36 Müllsäcke, mit denen sie die gebrauchten Windeln kostenlos entsorgen können.

Dieser Service gilt nicht nur für Neugeborene, sondern für alle Kinder bis zu drei Jahren. Die Anzahl der Müllsäcke wird nach Alter anteilig errechnet. Die Ausgabe erfolgt pro Quartal. Mit den kostenlosen Windelsäcken soll Eltern die Entsorgung der gebrauchten Windeln erleichtert werden. Zudem soll verhindert werden, dass die Mülltonnen überfüllt oder größere Müllgefäße angeschafft werden müssen. Um die kostenlosen Müllsäcke zu erhalten, muss der Hauptwohnsitz der erziehungsberechtigten Person in Gangkofen sein. Der Ausweis der erziehungsberechtigten Person muss vorgelegt werden.

Jubiläumskonzert war der Höhepunkt des Vereinsjahres der Blaskapelle „BinaBlech“

Gangkofen. „Obwohl wir wegen der Corona-Pandemie erst spät mit den Proben für unser Jubiläumskonzert zum zehnjährigen Bestehen des Vereins beginnen konnten, war es doch ein herausragendes Ereignis für unsere Blaskapelle“, begann Vorsitzender Hubert Gangkofer seinen Rückblick bei der Jahreshauptversammlung der Blaskapelle „BinaBlech“ im Gasthaus „Da Marilena“. Jedoch mussten die Proben unmittelbar nach dem Konzertabend am 6. November wieder eingestellt werden. Erst seit dem Frühjahr sind Übungsabende wieder möglich. Den Mitgliederstand bezifferte

Gangkofen auf 87, davon sind 24 aktive Musiker. Mario Radl verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung.

Über die Kassenbuchungen gab Laura Gangkofer Auskunft. Kassenprüfer Josef Goldbrunner bestätigte ihr saubere Arbeit, die Vorstandschaft wurde entlastet.

Musikalischer Leiter Wolfgang Hirschberger berichtete von 32 Probeabenden in der prägnanten Vorbereitungszeit zum Jubiläumskonzert. Sein Dank ging an die aktiven Spieler für die gute Zusammenarbeit trotz der eingeschränkten Möglichkeiten.

Mit einem umfangreichen Dank an alle, die den Verein unterstützen, sowie an die Marktgemeinde, die den Probenraum kostenlos zur Verfügung stellt, schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.

Unter den Gästen war Ehrenmitglied Anton Urman.

Pfingstdacht an der Kapelle in Wiesbach



Obertrennbach. Am Pfingstmontag, 6. Juni, findet um 14 Uhr an der Wiesbach-Kapelle, die idyllisch mitten im Wald ihren Platz hat, eine Pfingstdacht statt. Der Erlös des anschließenden Kuchenverkaufs, der von den Frauen des Pfarrgemeinderats und des Frauenkreises vorbereitet wird, geht an die Ambulante Krankenpflegestation Gangkofen. Bei schlechter Witterung ist die Andacht in der Pfarrkirche und der Kuchenverkauf anschließend im Pfarrheim.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine sog. Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, den sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Den Grundsteuerbescheid erhalten Sie voraussichtlich in 2024. Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstücksei-

gentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern am 30. März 2022 öffentlich aufgefordert.

Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit

vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022

bequem und einfach elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung abgegeben werden.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern.

Informationen finden Sie unter www.grundsteuerreform.de.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter

www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar:

089 – 30 70 00 77

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – bitte sehen Sie aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.

Hinweise des Rathauses Gangkofen

Im Rathaus gibt es derzeit noch keine Steuerklärungsvordrucke. Sobald diese eingetroffen sind, informieren wir entsprechend.

Das Ausfüllen der Steuererklärung darf nicht von der Marktverwaltung übernommen werden.

Auch die für die Steuererklärung erforderlichen Daten und Angaben können nicht automatisch bei der Marktverwaltung abgefragt werden, denn auch uns stehen nicht immer Daten, wie z.B. Wohn- oder Nutzflächen zur Verfügung.

Kostenfreie Sachdaten, wie Fläche, Flurstücknummer, Gemarkung, tatsächliche Nutzung, ggf. Ertragsmesszahlen, stellt die Bayerische Vermessungsverwaltung ab 01.07.2022 unter folgendem Link zur Verfügung: <https://www.ldbv.bayern.de/produkte/grundsteuer.html>.

Wenn Sie dann trotzdem noch Daten beim Markt Gangkofen abfragen müssen, bitten wir das überwiegend per E-Mail zu tun, da zumeist erst in archivierten Unterlagen (z.B. Bauanträgen) gesucht werden muss; diese Informationen stehen daher bei telefonischen Anfragen nicht sofort zur Verfügung. Ihre Fragen richten Sie entweder an

melanie.widl@gangkofen.de

als Sachbearbeiterin für Grundsteuer

oder

stefan.kindermann@gangkofen.de

Bauamt für evtl. Flächenabfragen

Wegfall der EEG-Umlage für Stromkunden

Die Energiepreise auf den Großhandelsmärkten sind zuletzt extrem gestiegen. Viele Unternehmen sowie Verbraucherinnen und Verbraucher sehen sich daher auch steigenden Strompreisen ausgesetzt.

Neben den Kosten für die Beschaffung und den Vertrieb fließen in die Stromkosten der Letztverbraucher auch die sogenannten staatlich veranlassten Kostenbestandteile ein. Die EEG-Umlage ist schon seit vielen Jahren ein Bestandteil dieser Kosten. **Seit Beginn des Jahres 2022 beträgt diese 3,723 ct/kWh netto (4,43 ct/kWh brutto).**

Vor diesem Hintergrund soll mit dem „Gesetz zur Absenkung der Kostenbelastungen durch die EEG-Umlage und zur Weitergabe dieser Absenkung an die Letztverbraucher“ eine Entlastung von Letztverbrauchern bei den Stromkosten erreicht werden. Nach diesem Gesetz, wird die EEG-Umlage mit Wirkung **vom 1. Juli 2022 – zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2022 – auf null herabgesetzt werden.**

Was ist die EEG-Umlage?

Vereinfacht gesagt, wird mit der EEG-Umlage seit Jahren der Ausbau der Erneuerbaren Energien finanziert.

Für 2022 beträgt diese 3,723 ct/kWh netto. In Ihrem Strompreis ist die EEG-Umlage enthalten. Grundsätzlich müssen alle Stromverbraucher*innen die EEG-Umlage bezahlen. Es gibt für spezielle industrielle Großverbraucher Sonderregelungen.

Wie wird die Senkung weitergegeben?

Das Wichtigste vorab:

Sie als Kunde müssen nichts tun.

Das Gesetz sieht vor, dass vom 1.7.2022 bis 31.12.2022 die EEG-Umlage auf null ct/kWh herabgesetzt wird. Daraufhin senken die Gemeindewerke den Verbrauchspreis der Stromtarife zum 1.7.2022 um 3,723 ct/kWh netto (4,43 ct/kWh brutto).

Müssen Sie Ihren Zählerstand zum 01.07.2022 melden?



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Nein. Es ist nicht erforderlich, uns Ihren Zählerstand mitzuteilen. Wir errechnen diesen maschinell auf Basis Ihres bisherigen Verbrauchs.

Was passiert nach dem Dezember 2022? Die Absenkung ist nach aktuellem Gesetzentwurf bis 31.12.2022 befristet. Aktuell plant die Bundesregierung die EEG-Umlage ab 2023 komplett abzuschaffen.

Die Gemeindewerke werden dies natürlich bei der Kalkulation der Preise berücksichtigen und Sie bei Veränderungen – wie bisher auch – 6 Wochen vor einer Preisanpassung informieren.

Volksfestbier hat die Probe bestanden



Die Bierprobe: von links Dominik Baumann, Angelika Herden, Hubert Seil, Ingrid Lohmeier, Förderervereinsvorsitzende Beate Asam, Thomas Fisinger, Bürgermeister Matthäus Mandl, Bernhard Horn, die Festwirtsfamilie Anneliese und Josef Zens mit Katharina, Ferdinand Freiherr von Aretin, Braumeister Lorenz Birnkammer und Vertriebsleiter Lukas Hager.

Gangkofen. Bei der Bierprobe im Gasthaus Zens überzeugten sich die Verantwortlichen davon, dass das Bier der Brauerei Aldersbach süffig ist und den Anforderungen des bevorstehenden Volksfestes entspricht.

Festwirt Josef Zens hieß die zahlreichen Gäste herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Matthäus Mandl, den anwesenden Marktgemeinderatsmitgliedern, Ferdinand Freiherr von Aretin, Vertriebsleiter Lukas Hager und Braumeister Lorenz Birnkammer von der Brauerei. Zens wünschte friedliche und fröhliche Festtage vom 30. Juni bis 5. Juli. Bürgermeister Matthäus Mandl dankte in seinen Worten dem Fördererverein unter dem Vorsitz von Beate Asam für die Vorbereitung und Organisation des Volksfestes. Nach einem

kräftigen Prosit bestätigten alle Gäste die Qualität des Bieres. Das vom Festwirt gespendete Essen zeigte, dass auch die Volksfestschmankerl gut munden werden.

Generationswechsel bei der Feuerwehr



Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Kreisbrandrat René Lippeck, Stefan Roth, Kommandant Bernhard Strasser, Vorsitzender Tobias Hirl (zugeschaltet), Ulrike Roth, Bürgermeister Matthäus Mandl, Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl, Martin Gruber, Josef Gmeineder jun., Andreas Eberl und Stefan Männer.



Die Übergabe der Leistungsabzeichen: (von links) Ulrike Roth, Vorsitzender Reinhard Wimmer, Josef Gmeineder jun., Kommandant Christian Männer, Stefan Vilsmeier, Andreas Eberl, Kreisbrandrat René Lippeck, Stefan Männer, Bernhard Strasser, Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl und Bürgermeister Matthäus Mandl.

Obertrennbach. Tobias Hirl ist der neue Vorsitzende der Feuerwehr, nachdem Reinhard Wimmer nach 18-jähriger Tätigkeit nicht mehr für das Amt zur Verfügung stand. Seine Stellvertreterin ist Ulrike Roth. Das Amt des Kommandanten übernimmt Bernhard Strasser, er ist Nachfolger von Christian Männer. Sein Stellvertreter ist Josef Gmeineder jun. Das Protokollbuch führt Stefan Roth, die Kasse verwaltet Stefan Männer. Aktivsprecher ist Andreas Eberl, Passivsprecher Martin Gruber. Zu den



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Fähnrichen wurden Christian Huber und Christian Vilsmaier (Forst) gewählt, sie werden von Thomas Ullücke und Stefan Reiseck begleitet. Für die Standarte sind Thomas Wimmer und Markus Vilsmaier zuständig, sie werden von Paul Niedermeier und Josef Niedermeier begleitet. Die Kasse prüfen künftig Franz Greinsberger und Franz Eyrainer.

In seinem Jahresbericht, nach einem von geistlichem Rat Thomas Kratzer zelebrierten und von der Blaskapelle „BinaBlech“ musikalisch mitgestalteten Gottesdienst, erinnerte der Vorsitzende während der Jahreshauptversammlung im Pfarrheim an den Tag der offenen Tür als eine der wenigen Veranstaltungen, die trotz der Corona-Pandemie durchgeführt werden konnte. An den kirchlichen Festtagen beteiligte sich die Wehr mit einer Abordnung. Die Wehr besteht aus 59 aktiven, 82 passiven und 34 fördernden Mitgliedern.

Kommandant Christian Männer berichtete von der Teilnahme an den Funkübungen in Dirnaich, Malling, Hölzbrunn und Reicheneibach sowie von der Reinigung des Löschweihers. Zu drei technischen Hilfeleistungen und einem Brand rückte die Feuerwehr aus. Weiter informierte der Kommandant über den Stand der Umbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus.

Den Kassenstand erläuterte Martin Gruber. Die Kassenprüfer Franz Greinsberger und Alois Durmeier bescheinigten ihm tadellose Arbeit. Bürgermeister Matthäus Mandl sprach anerkennende Worte zum ehrenamtlichen Einsatz, dem guten Ausbildungsstand und der erfolgreichen Jugendarbeit der Wehr. Er dankte für die gute Zusammenarbeit beim Umbau des Feuerwehrhauses.

Folgende Leistungsabzeichen wurden durch Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl überreicht:

Stufe 1: Ulrike Roth;

Stufe 3: Andreas Eberl, Stefan Männer, Sebastian Huber und Rudolf Binder;

Stufe 4: Josef Gmeineder jun., Martin Huber und Stefan Vilsmeier;

Stufe 6: Bernhard Strasser.

Kreisbrandrat René Lippeck informierte über Neuerungen in der Kreisbrandinspektion.

Der neue Vorsitzende Tobias Hirl, der wegen einer Corona-Infektion nicht persönlich anwesend sein konnte und zugeschaltet war, bedankte sich für das ihm und der neuen Vorstandschaft entgegengebrachte Vertrauen. Er gab bekannt, dass sich die Wehr an den Gründungsfesten der Feuerwehren Rampoldstetten am 29. Mai und Kollbach am 25. Juni beteiligen wird.

Ein ehrendes Gedenken galt Franz Matschi, Georg Hochholzer, Erwin Huber, Richard Binder, Fritz Schottenloher, Josef Aichner, Josef Kerscher, Magdalena Obermayr und Siegfried Huber.

Generationswechsel bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft



Die ausscheidende Vorstandschaft: (von links) Kassier Anton Maller, 1. Vorstand Rudolf Liebl, Markträtin Paula Hochholzer, 2. Vorstand Lorenz Maller, Schriftführer Franz Gangkofner, 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer und Fähnrich Konrad Treffler.



Die neue Vorstandschaft: (von links) Kassier Florian Riedl, Schriftführer Josef Simon, 2. Vorstand Christian Eckmeier, Fähnrich Ludwig Hochholzer, Vorsitzender Karl Radfellner, 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer und Markträtin Paula Hochholzer.

Hölzbrunn. 25 Jahre lang war die bisherige Vorstandschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) im Amt. Nun stand bei der Neuwahl während der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zor Post“ der Generationswechsel an. So ist Karl Radfellner der neue Vorsitzende, er wird von Christian Eckmeier vertreten. Kassenverwalter ist Florian Riedl, Schriftführer Josef Simon und Fähnrich Ludwig Hochholzer.

In seinem Tätigkeitsbericht blickte Vorsitzender Rudolf Liebl auf die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession und am Skapulierfest zurück.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

June 2022



Weitere Veranstaltungen konnten wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Den Mitgliederstand bezifferte der Vorsitzende auf 71, darunter sind zwei Kriegsteilnehmer, 65 Reservisten und vier fördernde Mitglieder. Als Neuzugänge wurden Stefan Kreuzpaintner und Josef Mittermeier begrüßt. Der Dank des Vorsitzenden ging an die Feuerwehr für die zuverlässige Verkehrsregelung bei den Kriegerjahrtagen, an die Sammler für die Christbaumversteigerung sowie an Schießmeister Max Freundorfer.

Abschließend fasste Rudolf Liebl die wichtigsten Aktivitäten in der 25-jährigen Amtszeit der scheidenden Vorstandschaft zusammen. So war die KSK an 21 Gründungsfesten und 75 Kriegerjahrtagen beteiligt. In genau 100 Sitzungen wurden die Vereinsangelegenheiten organisiert. Zu 37 Geburtstagen, 11 goldenen Hochzeiten und zwei diamantenen Hochzeiten durfte die KSK gratulieren. Jedoch musste die KSK an 34 Beerdigungen teilnehmen und sich dabei von Mitgliedern verabschieden.

Die von Anton Maller vorgetragene Kassenbuchungen wurden von den Kassenprüfern Josef Aigner und Florian Thurmeier für in Ordnung befunden.

Für 70-jährige Mitgliedschaft wurde Georg Wagenhofer geehrt. Die Auszeichnung für 50-jährige Vereinstreue erhielt Max Freundorfer. 25 Jahre gehören Josef Eckmeier, Georg Hausberger jun., Anton Thurmeier, Karl Radfellner und Helmut Hausberger der KSK an.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer dankte in seinem Grußwort der scheidenden Vorstandschaft für die langjährige Tätigkeit im Ehrenamt und wünschte der neuen Vorstandschaft eine glückliche Hand bei der bevorstehenden Zusammenarbeit.

Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Mitglied Josef Aigner.

In der Pfarrei wird es nach zwei Jahren Pause wieder lebhaft

Reicheneibach. Nach nunmehr zweijähriger Corona-Pause kommt das Pfarrleben wieder in Schwung. So fand im voll besetzten Saal des Pfarrheims die erste Pfarrversammlung seit Beginn der Pandemie statt. Pfarrgemeinderatssprecherin Theresia Gruber war bei ihrer Begrüßung begeistert vom guten Besuch.

Sie verabschiedete, gemeinsam mit Pfarrer Jakob Ewerling, Irmgard Pavenzinger, Hubert Moser und Josef Vockinger nach achtjähriger Tätigkeit aus dem Pfarrgemeinderat. Zwölf Jahre gehörte Josef



Die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitglieder: (vorne von links) Irmgard Pavenzinger, Elisabeth Vilsmeier und Sprecherin Theresia Gruber; (2. Reihe von links) Josef Vockinger, Josef Peterhans und Hubert Gruber; (hinten von links) Kirchenpfleger Hermann Petz und Pfarrer Jakob Ewerling.



Der neue Pfarrgemeinderat: (vorne von links) Christa Vockinger, Bettina Gruna, Silvia Einwanger und Sprecherin Theresia Gruber; (2. Reihe von links) Birgit Gottal, Josef Ederer und Elisabeth Gruber; (3. Reihe von links) Manuela Aigner, Irmgard Vockinger und Josef Eisenreich; (hinten von links) Kirchenpfleger Hermann Petz und Pfarrer Jakob Ewerling.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Peterhans dem Pfarrgemeinderat an, davon war er acht Jahre als Sprecher tätig. Mit großem Applaus wurde Elisabeth Vilsmeier nach 16-jähriger Zugehörigkeit verabschiedet.

Neu in den Pfarrgemeinderat wurden Manuela Aigner, Birgit Gottal und Irmgard Vockinger gewählt. Weiter gehören dem Gremium Bettina Gruna, Christa Vockinger, Silvia Einwanger, Josef Eisenreich, Josef Ederer, Elisabeth Gruber und Sprecherin Theresia Gruber an.

Kirchenpfleger Hermann Petz erinnerte an die abgeschlossenen Bauprojekte am Friedhof. Nun steht die Sanierung des Pfarrheims an. Insbesondere die Heizung und die Fenster müssen dringend erneuert werden. Weiter muss, wegen der starken Energiepreissteigerung, der Stromverbrauch der Heizung in der Kirche optimiert werden.

Rosemarie Lachner informierte darüber, dass der Frauen- und Mütterverein am 15. Mai wieder die traditionelle Maiandacht hält. Für 18. Juni ist eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Freyung vorgesehen. Eine Keramikwerkstatt wird im Herbst besucht.

Gudrun Eberl von der Mutter-Kind-Gruppe erinnerte an den Erste-Hilfe-Kurs für Babys und Kleinkinder und an das Palmbuschenbinden.

Über die Marianische Männerkongregation berichtete Obmann Xaver Vockinger. Demnach besteht die Kongregation aus 36 Sodalen. Das Frühjahrshauptfest in Altötting wurde besucht.

Die Landjugend hat 30 Mitglieder. Die Vorstände Florian Gruber und Magdalena Hamm verwiesen auf die Altkleidersammlung am 14. Mai und das geplante Dorffest am 10. September. Der Landjugend wurde vom Klaus e. V., dem Förderverein des KLJB Kreisverbandes, einen Erste-Hilfe-Koffer gespendet. Er wird im Landjugendzimmer aufbewahrt und steht Vereinen zum Ausleihen zur Verfügung.

Annemarie Hamm erläuterte, dass zurzeit 13 Ministranten aktiv sind. Für die nächsten Wochen sind wieder Ministunden im Pfarrheim, eine Kegelfahrt nach Kollbach, Wanderungen mit Picknick und ein Ausflug vorgesehen.

Der Jugendchor, so Manuela Aigner, beginnt nun mit den Proben und wird erstmals bei der Erstkommunion wieder singen.

Der Kirchenchor besteht aus 15 Sängerinnen und Sängern und fängt demnächst wieder mit den Singstunden an, wie Anna Deieritz bekanntgab.

Angeregt wurde von den Versammlungsteilnehmern die Durchführung von Seniorennachmittagen im Pfarrheim.

Deutsch-Haus-Schützen

Gangkofen. Beim 31.Schießabend am 29.04.2022 wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1.Lena Golzheim 288 Ringe (von 300 möglichen), 2.Michael Schmeisser 271, 3.Elisabeth Bauer 263.

B-Klasse: 1.Sebastian Kobler 253 Ringe (von 300 möglichen).

S1-Klasse: 1.Walter Pongruber 209,6 Ringe (von 218,0 möglichen), 2.Josef Kosak 203,1, 3.Helmut Dietrich 198,7, 4.Josef Bauer 197,8, 5.Franz Lohmeier 196,6, 6.Walter Eß 194,5, 7.Manfred Buchheimer 193,6, 8.Waltraud Buchheimer 188,1, 9.Walter Hubauer 156,8.

Altersklasse aufgelegt: 1.Andrea Golzheim 202,0 Ringe (von 218,0 möglichen).

Luftpistole: 1.Franz Wöcherl und Klaus Golzheim je 257 Ringe (von 300 möglichen), 2.Christian Steinhuber 253, 3.Carsten Ginzel und Hans-Jürgen Donharl je 248, 4.Andreas Bauer 236.

Die besten Teiler: 1.Helmut Dietrich 11,0Teiler, 2.Walter Pongruber 19,6Teiler, 3.Elisabeth Bauer 30,8Teiler.

Lichtgewehr: 1.Lea Biberger und Fabian Hartwig je 122 Ringe (von 200 möglichen), 2.Eva Zollitsch 85, 3.Anna Zollitsch 61

Schüler: 1.Tim Biberger 158 Ringe (von 200 möglichen), 2.Sebastian Zollitsch 131.

Jugend: 1.Florian Hausberger 258 Ringe (von 300 möglichen), 2.Anna-Sophie Hafner 253.

Junioren: 1.Marcel Steinhuber 264 Ringe (von 300 möglichen), 2.Elisabeth Thanner 251, 3.Alexander Moosner 222.

Michael Schmeisser gewinnt Jugend-Geburtstags-scheibe

Gangkofen. Bei den Deutsch-Haus-Schützen wurde von den Schützen zwischen acht und 25 Jahren die Geburtstags-scheibe von Marie Aschl anlässlich ihres 18. Geburtstags ausgeschossen. Die 18-jährige bestimmte dem Modus, so gewann der Schütze die Scheibe, der beim achten Schuss am nächsten an einem 55 Teiler war. Michael



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Die Übergabe der Geburtstagscheibe: (von links) Gewinner Michael Schmeisser, Jubilarin Marie Aschl und Jugendleiterin Lisa Aschl.

Schmeisser hatte mit einer Differenz von 113,5 das beste Ergebnis und durfte sich über die Geburtstagscheibe freuen.

Waltraud Buchheimer gewinnt Geburtstagscheibe



Die Übergabe der Geburtstagscheibe: (von links) Jubilar Walter Pongruber, Gewinnerin Waltraud Buchheimer und Schützenmeister Andreas Bauer.

Gangkofen. Bei den Deutsch-Haus Schützen wurde die von Walter Pongruber zu seinem 80. Geburtstag gestiftete Geburtstagscheibe ausgeschossen. Der Jubilar bestimmte den Modus, so

gewann, wer beim 16. Schuss am nächsten an einem 80 Teiler war. Waltraud Buchheimer war mit einer Differenz von 10,9 am nächsten an der vorgegebenen Zahl und durfte sich über die Geburtstagscheibe freuen.

Maiandacht der Senioren mit anschließendem Seniorennachmittag



Mit einem Gedicht und einem Geschenk gratulierten Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (rechts) und Organisatorin Gottfrieda Kindermann (2. von rechts) den Geburtstagsjubilaren im Gasthaus Englmeier in Angerbach.

Gangkofen. Die Senioren der Pfarrei feierten nach einer Maiandacht in der Loretokirche in Angerbach Muttertags-, Vatertags- und Geburtstagsfeier im Gasthaus Englmeier.

Maria Lampoltshammer, Maria Rauscheder, Katharina Degenbeck und Maria Ramoser lasen kurzweilige, lustige aber auch nachdenkliche Gedichte und Geschichten zum Muttertag.

Da von den anwesenden Seniorinnen und Senioren keine Mutter mehr am Leben ist, erinnerte Gottfrieda Kindermann in besinnlichen Worten an vergangene Muttertage, die mit den eigenen Müttern erlebt werden durften. Mit einem gemeinsam gesungenen Lied wurde der Vatertag gefeiert.

Zur Geburtstagsfeier trug Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta ein Gedicht vor und überreichte den Jubilaren ein kleines Geschenk.

Organisatorin Gottfrieda Kindermann bedankte sich abschließend bei den Senioren für ihr Kommen sowie bei allen Helfern, die zum Gelingen der Maiandacht und des Seniorennachmittages beigetragen haben.

Bücherei von 13. bis 18. Juni geschlossen

Gangkofen. Die gemeindliche Bücherei ist in den Pfingstferien von Montag, 13. Juni, bis Samstag, 18. Juni, geschlossen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Erstmals am Tisch des Herrn



Die Erstkommunionkinder mit Pfarrer Jakob Ewerling (rechts).

Gangkofen. „30 Kinder dürfen heute zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und seinen Leib empfangen, das Brot, zu dem Jesus selber gesagt hat: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird. Der Leib Christi, das sind wir als Gemeinde des Herrn, als seine Gemeinde sind wir miteinander unterwegs, so wie ein Schiff auf seinem Weg durch das Meer“, begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling die Erstkommunionkinder und deren Angehörige in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. „Das Schiff ist ein schönes Bild für unsere Pfarrgemeinde. Unser Kapitän ist Jesus Christus. Er führt uns durch alle Gefahren dieser Erde. Auf unserem Schiff muss es

eine gute Mannschaft geben, wie in unserer Kirche, zu der auch die Kommunionkinder und deren Familien gehören“, erklärte der Geistliche in seiner Predigt. Die Kinder erneuerten ihr Taufversprechen. Mit Ehrfurcht empfangen die Erstkommunionkinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers. Der Geistliche bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung, Gestaltung und musikalischen Begleitung des Festgottesdienstes beteiligt waren. Am Nachmittag dankten die Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern und den Verwandten in einer Andacht für den schönen Tag.

165 Gläubige pilgerten nach Altötting



Die Gangkofener Wallfahrer beim Einzug in den Kapellenplatz in Altötting.

Gangkofen. 165 Pilger machten sich am 1. Mai auf

den Weg nach Altötting. Die Wallfahrer versammelten sich um halb fünf Uhr morgens am Marktplatz. Betend zogen sie über Malling nach Massing. Von hier ging es weiter, bis die Wallfahrer zur Pause kurz vor halb neun Uhr Wald erreichten. Nach wohlverdienter Rast setzte sich der Zug bei angenehmen Marschwetter fort und erreichte um kurz nach zwölf Uhr den Kapellenplatz in Altötting. Anschließend feierten die Pilger gemeinsam mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta in der Basilika St. Anna das Wallfahreramt. Der Geistliche bedankte sich dabei beim Pfarrgemeinderat für die Organisation der traditionellen Wallfahrt. Manuela Rembeck und Josef Goldbrunner begleiteten den Gottesdienst musikalisch.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Turbulentes und temperamentvolles Theater der Kolpingfamilie



Pfarrer Anton Pfaffinger (Josef Goldbrunner, 4. von rechts) versucht die Verwirrungen aufzuklären, ohne Beichtgeheimnisse zu verraten. Ungläubige Zuhörer sind (von links) Alois Federl (Martin Trager), Bürgermeister Joseph Kirchlechner (Michael Häglsperger), Ilse (Monika Deieritz), Quadratratschn Cilly (Maria Aigner), Vevi (Brigitte Ortner), der Bischof (Robert Häglsperger), Antonia (Regina Kobler), Hausierer Sterzinger (Andreas Niedermeier), Burgl (Birgit Plankl), Bürgermeisterstochter Moni (Beate Sichart), Bürgermeisterfrau Magdalena Kirchlechner (Elfriede Heller) und Pfarrersköchin Johanna Federl (Manuela Zeiler).

Gangkofen. Großartige Laienschauspieler mit Herzblut und Leidenschaft zum Theaterspiel unter der Leitung von Josef Aigner prägten die Pfarrhofkomödie „Die Versuchung des Aloysius Federl“ von Holger Zimmermann. Das Publikum im zu jeder Vorstellung sehr gut besetzten Vereinshaus erlebte großartige Theaterabende, bei denen man, nach zweijähriger Corona-Pause, wieder einmal richtig lachen konnte.

Zum Inhalt: Es ist Kirchweih 1898 im Berchtesgadener Land. Im Pfarrhaus regiert die anständige Pfarrersköchin Johanna Federl (Manuela Zeiler), die mit ihrem Sohn Alois (Martin Trager) dort lebt. Auf den schlitzohrigen Hausierer Sterzinger (Andreas Niedermeier), der ihr immer wieder seinen Trödel andrehen will, ist sie gar nicht gut zu sprechen. Cilly Gmeinwieser (Maria Aigner), eine örtliche Quadratratsch'n, die ihresgleichen sucht, spielt diesem zu und verbündet sich mit den Dorfweibern Antonia (Regina Kobler), Ilse (Monika Deieritz), Vevi (Brigitte Ortner) und Burgl (Birgit Plankl). Und so behauptet Sterzinger frech, im Besitz brisanter Informationen zu sein, die enthüllen, wer der Vater von Johannas unehelichem Sohn Alois ist. Um das zu verhindern, beginnen viele peinliche Verwicklungen. Zusätzlich sorgt der unerwartete Besuch des Bischofs (Robert Häglsperger) im Pfarrhaus für Aufregung. Ist es Zufall, dass die

ser lässige Geistliche gerade jetzt auftaucht? Welche Rolle spielt der als Schürzenjäger bekannte Bürgermeister Joseph Kirchlechner (Michael Häglsperger) nebst scheinbar unbescholtener Gattin Magdalena (Elfriede Heller), und was hat es mit der leichten Dame Chantal (Julia Denk) mit dem bürgerlichen Namen Kreszenz Schleipfinger auf sich? Während die rechtschaffene Pfarrersköchin von einem Zustand ungläubiger Empörung in den Nächsten fällt, gibt sich der in die süße Bürgermeisterstochter Moni (Beate Sichart) verliebte Alois der Enthaltung hin. Dramatische Szenen, angespornt durch den anscheinend die Fäden ziehenden Sterzinger, den sich streng an die Beichtgeheimnisse haltenden Pfarrer Anton Pfaffinger (Josef Goldbrunner) und den plötzlich auftauchenden Franz Dürnberger (Anton Häglsperger), er ist der Mächtgern-Freund von Moni, verleihen dem tragikomischen Geschehen seine Würze, bis sich am Ende eine unerwartete Lösung auftut.

Für Licht und Ton sorgte Andreas Häglsperger. Für die gelungene Maske waren Julia Häglsperger und Ulrike Häglsperger zuständig. Souffleuse war Anemarie Eggseder. Die Musikstücke begleitet Siegfried Herrnreiter.

Für das authentische und mit viel Liebe zum Detail gestaltete Bühnenbild leisteten Martin Westenthanner, Hans-Jürgen Plankl, Christian Ortner und Hans Rainer herausragende Arbeit.

Die Politik muss alles tun, um den Krieg in der Ukraine zu beenden



KSK-Vorsitzender Lorenz Huber (2. von links) bei seinen Worten am Kriegerdenkmal mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (links) und 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer (3. von links).

Obertrennbach. Zahlreiche Fahnenabordnungen zogen kürzlich bei musikalischer Begleitung durch die Blaskapelle „BinaBlech“ in die Pfarrkirche St.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Vitus ein, um den 67. Kriegerjahrtag der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) mit einem von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zelebrierten Gottesdienst zu begehen. Anschließend versammelten sich die Kirchenbesucher am Kriegerdenkmal, um der Verstorbenen der Kriege zu gedenken. 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer legte für die Gemeinde eine Schale nieder. In seinen Worten dankte er der KSK für die Durchführung des Jahrtages.

„Wir, die Nachkriegsgeneration, sind durch den Krieg in der Ukraine in eine neue Zeit gekommen, die uns einiges abverlangt. Ich wünsche mir, dass Flüchtlinge, die zu uns kommen, gerne aufgenommen und gut behandelt werden“, so Lampoltshammer.

„Es ist in diesem Jahr ein besonderer Kriegerjahrtag: Wir können wieder einen Jahrtag abhalten. Viel schlimmer ist jedoch der Krieg in der Ukraine mit den vielen gefallenen Soldaten auf beiden Seiten und der ermordeten zivilen Frauen, Männer und Kinder. Wie viel Leid ist über die Familien und das Volk gekommen? Fünf Millionen Menschen sind bereits auf der Flucht vor dem Krieg oder wurden vertrieben. Genau so war es aber auch während und nach den früheren Kriegen, als viele aus der Heimat fliehen mussten oder vertrieben wurden“, sagte KSK-Vorsitzender Lorenz Huber. Zum Gedenken an alle Verstorbenen der Kriege und der etwa 250 verstorbenen Kameraden des Vereins legte Huber eine Blumenschale nieder.

Im Anschluss trafen sich die Mitglieder im Pfarrheim St. Vitus zur Jahresversammlung. Nach dem Verlesen der Niederschrift und des Tätigkeitsberichts durch Schriftführer Manfred Gellinger trug Kassier Stefan Lex den Kassenbericht vor, der von Martin Gruber und Mathias Maier für in Ordnung befunden wurde.

Vorsitzender Lorenz Huber gab als bevorstehende Termine die Teilnahme am Fronleichnamfest am 15. Juni (Vorabendgottesdienst) und am Kriegerjahrtag in Kollbach am 10. Juli bekannt.

Ein ehrendes Gedenken galt dem Mitglied Xaver Bachhuber und dem Präsidenten des BKV – Landesverbandes Hans Schiener.

Alois Speckmeier führt weiterhin den VDK

Gangkofen. Einstimmig wurde Alois Speckmeier bei der Jahreshauptversammlung des VDK im Gasthaus Schwinghammer in Staudach wieder zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Anton Wagner. Schriftführerin und Kassierer ist Rita Wagner. Die Beisitzer Erwin Bayer und Bernhard Wagner ergänzen die Vorstandschaft.



Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Rita Wagner, Anton Wagner, Kreisvorsitzende Georgine Wiesmeier, Vorsitzender Alois Speckmeier, Maria Cluci, Erwin Bayer und Bernhard Wagner.

Frauenvertreterin ist Maria Cluci, die Vertreterin für die jüngeren Mitglieder ist Carmen Abou El-Zahab. Kreisvorsitzende Georgine Wiesmeier dankte in ihren Worten allen, die in der neuen Vorstandschaft ein Amt übernommen haben.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab Vorsitzender Alois Speckmeier vor etwa 50 Mitgliedern einen kurzen Rückblick des 341 Mitglieder zählenden Vereins auf die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre. Der besondere Dank des Vorsitzenden galt allen Helfern, insbesondere den Sammlern der Aktion „Helft Wunden heilen“, die mit ihrem Fleiß, trotz der Corona-Einschränkungen, für ein Sammelergebnis von 1993 Euro sorgten.

Bürgermeister Matthäus Mandl sprach dem ehrenamtlichen Einsatz der Verantwortlichen des VdK seine Anerkennung aus. „Der VdK ist eine bewährte Selbsthilfeeinrichtung, die stets für seine Mitglieder da ist und durch die fundierte Rechtsberatung



Ehrende und anwesende Geehrte: (von links) Matthäus Haderer, Bürgermeister Matthäus Mandl, Elfriede Frank, Kreisvorsitzende Georgine Wiesmeier, Vorsitzender Alois Speckmeier, Ludwig Haumaier und Brunhilde Haumaier.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

June 2022



mit Rat und Tat zur Seite steht“, so das Gemeindeoberhaupt.

Für 30-jährige Mitgliedschaft beim VDK wurde Matthias Fußeder geehrt.

Seit 25 Jahren gehören Anton Dippl, Maria Eschbeck, Elfriede Frank, Manfred Gonschorek, Katharina Habberger, Helmut Kosak, Andreas Meisel und Alfons Vilsmeier dem Verein an.

20 Jahre sind Carola Fußeder, Matthäus Haderer, Brunhilde Haumaier, Ludwig Haumaier, Martin Heckner, Anneliese Kleeberger, Günther Marx, Karl Schmid und Anton Urmann Mitglied des VDK.

Bei Kaffee und gespendeten Kuchen fand der Nachmittag einen gemütlichen Ausklang.

Maiandacht der Binataler Wanderfreunde



Gemeinsam mit Pfarrer Jakob Ewerling (mitte) feierten die Binataler Wanderfreunde Maiandacht.

Gangkofen. Die Binataler Wanderfreunde feierten Maiandacht an ihrem Feldkreuz in Vorderreisach. Hierzu fanden sich zahlreiche Mitglieder und erfreulicherweise auch Nichtmitglieder ein. 2. Vorstand Anton Lexl begrüßte die Besucher, ganz besonders Pfarrer Jakob Ewerling, der die Andacht eindrucksvoll gestaltete. Am Schluss bedankte sich der Lexl bei Familie Rauscheder für die Pflege des Feldkreuzes und bei der Gärtnerei Blumen Schned für die Blumenspende am Feldkreuz. Anschließend trafen sich die Mitglieder zur Monatsversammlung im Gasthaus „Zum Stauernwirt“.

40 Jahre beim Obst- und Gartenbauverein

Kollbach. Für 40-jährige Mitgliedschaft beim Obst- und Gartenbauverein wurden Maria Eiwanger, Resi Fußeder, Maria und Josef Kobler, Anna Zieringer, Anna Merl und Frieda Buchner während der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Post“ mit der goldenen Ehrennadel und einer Ur-

kunde ausgezeichnet. 25 Jahre sind Sabine Ertl, Martina Fußeder und Martina Berger dem Verein treu. Die Ehrung für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten Gerda Leirich, Maximilian Gangkofer und Anita Rinnerl.

Vorsitzende Inge Obermeier gab das Jahresprogramm des 207 Mitglieder zählenden Vereins bekannt. So besuchen die Kinder am 27. Mai das Bienenhaus bei Familie Bittner. Der Wandertag mit Einkehr bei Familie Kieswimmer ist am 6. Juni. Der Erlös aus der Verköstigung wird für Ukraine-Flüchtlinge gespendet. Kräuterbüschel werden am 14. August im Pfarrheim gebunden, am 15. August werden sie nach dem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder an die Kirchenbesucher verteilt. Im August ist ein Ausflug geplant. Der Verein beteiligt sich im September am Ferienprogramm. Der Adventsmarkt ist am 26. November.

Im Jahresrückblick erinnerte Inge Obermeier an das Adventskranzbinden für die Kirche, das Palmbuschenbinden, den Pflanzentausch und die Ramadama-Aktion, bei der Kinder den Müll in der Natur beseitigten. Für das Ferienprogramm wurden



Ehrende und anwesende Geehrte: (von links) Vorsitzende Inge Obermeier, Anna Zieringer, Josef Kobler, Resi Fußeder, Gerda Leirich und Maria Krehmeller.

an die Kinder Pflanzen verteilt.

Nachdem der Adventsmarkt nicht durchgeführt werden konnte, verkaufte der Verein Adventskränze auf Bestellung.

Die Vorsitzende dankte Maria Krehmeller, Brigitte Schröder, Bernhard Obermeier und Rudolf Ilmberger für die Pflege der öffentlichen Plätze und die Wartung der Geräte sowie Leonhard Thanner für die Unterstützung bei der Technik.

Maria Krehmeller verlas die Kassenbuchungen, deren Ordnungsmäßigkeit von den Prüferinnen



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Petra Baumgartner und Rosi Fritz bestätigt wurde. Willi Harreiter referierte über Bienen, Hummeln und Schmetterlinge und machte darauf aufmerksam, dass zwei Drittel unserer Tiere Insekten sind, von denen jede zweite Art in Bayern gefährdet ist.

Mit Bildern aus dem Vereinsleben klang die Versammlung aus.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Margarethe Rinnerl, Hilde Laubenbacher, Georg Reinhart, Jimmy Szolya, Otto Buchner und Xaver Berger.

Unter den Gästen war Ehrenvorsitzender Michael Plank und die Ehrenmitglieder Elfriede Plank und Leonhard Thanner.

Alexander Hafner bleibt Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins



Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Vorsitzender Alexander Hafner, Maria Rotheneichner, Birgit Gottal, Rosemarie Haderer, Christa Zindl, Martina Plötz, Hans Hamann, Daniela Heindl, Kreisverbandsvorsitzender Konrad Kronschnabl, Anita Kerscher, Maria Hamann, Bürgermeister Matthäus Mandl und Agnes Holzner.

Reicheneibach. Auch künftig führt Alexander Hafner den Obst- und Gartenbauverein.

Maria Rotheneichner bleibt stellvertretende Vorsitzende. Kassenverwalter ist Josef Aigner, das Protokollbuch führt Hans Hamann. Zur weiteren Vorstandschaft gehören Birgit Gottal, Rosemarie Haderer, Maria Hamann, Daniela Heindl, Agnes Holzner, Anita Kerscher, Martina Plötz und Christa Zindl. Aus der Vorstandschaft wurden Christine Eisenreich, Anita Sextl und Heike Thanner mit einem Geschenk verabschiedet.

Ein ansehnliches Jahresprogramm stellte der Vorsitzende des 209 Mitglieder zählenden Vereins, Alexander Hafner, bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Forstner in Rimbach vor. So ist am 28. Mai eine Pilgerwanderung mit Christa Hol-

ler von Sallach über Engersdorf und Staudach nach Rimbach. Der Verein beteiligt sich am Volksfestauszug am 30. Juni. Im Juli ist eine Familienradltour vorgesehen. Ein Gottesdienst für verstorbene Mitglieder mit Kräuterweihe wird am 15. August gefeiert. Im September ist der Kinderwettbewerb "Wer hat den größten Raner?". Kraut wird, wie in alten Zeiten, am 22. Oktober in Tonfässer und Gläser eingehobelt. Die Herbstversammlung ist am 16. November.

Schriftführer Hans Hamann verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Den Kas- senbericht trug Kassiererin Anita Sextl vor. Die Prüfer Theresia Gruber und Robert Hamann bescheinigten ihr einwandfreie Arbeit.

Bürgermeister Matthäus Mandl lobte die ehrenamtliche Tätigkeit und die Arbeit mit den Kindern im Verein und wünschte ein erfolgreiches Gartenjahr ohne Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Kreisverbandsvorsitzender Konrad Kronschnabl zeigte sich erfreut darüber, dass nun die Versammlungen wieder stattfinden können. „Wir Gartler hatten während der Pandemie den Vorteil, dass wir unserem Hobby weiterhin nachgehen konnten, so



Die Verabschiedung aus der Vorstandschaft: (von links) Vorsitzender Alexander Hafner, Bürgermeister Matthäus Mandl, Anita Sextl, Christine Eisenreich, Kreisverbandsvorsitzender Konrad Kronschnabl, Heike Thanner und 2. Vorsitzende Maria Rotheneichner.

konnten wir dieser Zeit auch etwas Positives abgewinnen“, blickte er auf die vergangenen zwei Jahre zurück.

Wilhelm Fumy referierte über die Aufzucht von Microgreens, Dabei handelt es sich um die ersten Triebe von Gemüse oder Kräutern, die in einem sehr frühen Stadium geerntet werden.

Hans Hamann zeigte einen Bildervortrag mit Fotos aus dem Vereinsleben des vergangenen Jahres.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Christian Steinhuber ist der neue Schützenkönig



Die Schützenkönige: (von links) Bettina Wörn, Constance Ries, Florian Hausberger, Martin Högl, Schützenkönig Christian Steinhuber, Elisabeth Bauer, Josef Kosak, Helmut Dietrich, Bürgermeister Matthäus Mandl und 2. Schützenmeisterin Heide Schmilinsky.

Gangkofen. Mit einem 49,9-Teiler wurde Christian Steinhuber Schützenkönig der Deutsch-Haus-Schützen und darf nun die Königskette tragen, das gab 2. Schützenmeisterin Heide Schmilinsky, stellvertretend für den erkrankten Schützenmeister Andreas Bauer, im Schützenhaus bekannt.

Wurstkönig wurde Elisabeth Bauer mit einem 50,5-Teiler vor Brezenkönig Martin Högl mit einem 54,7-Teiler.

Bei den Senioren holte sich Helmut Dietrich (33,6-Teiler) den Titel vor Waltraud Buchheimer (39,8-

Teiler) und Josef Kosak (65,5-Teiler).

Constance Ries hatte bei der Jugend mit einem 13,8-Teiler das beste Ergebnis vor Florian Hausberger (19,1-Teiler) und Bettina Wörn (31,0-Teiler). Bürgermeister Matthäus Mandl beglückwünschte die Sieger und lobte in seinem Grußwort alle, die sich ehrenamtlich für die Schützengesellschaft und deren erfolgreiche Jugendarbeit einbringen.

Mit einer zünftigen Schützenkönigsfeier ging der Abend zu Ende.

Lisa Aschl ist Vereinsmeisterin der Deutsch-Haus-Schützen

Gangkofen. Nach einem schmackhaften Essen fand am kürzlich im Schützenhaus der Deutsch-Haus-Schützen die mit Spannung erwartete Ehrung der Vereinsmeister der vergangenen Saison 2021/2022 statt.

Zunächst lobte Bürgermeister Matthäus Mandl den lebhaften Verein und alle, die sich ehrenamtlich für die Schützengesellschaft einbringen. Anschließend gaben 2. Schützenmeisterin Heide Schmilinsky, Sportleiter Michael Schmeisser und Jugendleiterin Lisa Aschl folgende Ergebnisse bekannt:

A-Klasse:

Vereinsmeisterin wurde Lisa Aschl (292,6 Ringe)

vor Markus Dechantsreiter (286,4) und Lena Golzheim (280,6).

B-Klasse:

Platz 1: Stefanie Grötzinger (271,8) vor Andrea Golzheim (254,2) und Sarah Schmilinsky (166,9).

Altersklasse:

Platz 1: Andrea Golzheim (204,0) vor Christian Vogl (199,1) und Franz Wöcherl (177,0).

Seniorenklasse:

Platz 1: Walter Pongruber (208,1) vor Josef Kosak (207,8) und Josef Bauer (201,4).



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Die Vereinsmeister mit Bürgermeister Matthäus Mandl (hinten 5. von links) und 2. Schützenmeisterin Heidi Schmilinsky (hinten 3. von rechts).

Luftpistole:

Platz 1: Reinhard Aschl (268,0) vor Klaus Golzheim (264,0) und Franz Wöcherl (263,5).

Luftgewehr Junioren:

Platz 1: Marie Aschl (291,2) vor Jakob Thanner (289,0) und Elisabeth Thanner (246,2).

Luftpistole Junioren:

Platz 1: Jonas Hagl (278,0).

Luftgewehr Jugend:

Platz 1: Constance Ries (280,3) vor Bettina Wörn

(276,4) und Kathrin Schmeisser (271,4).

Luftgewehr Schüler:

Platz 1: Tim Biberger (163,6) vor Sebastian Zolitsch (139,8) und Simon Moosmüller (133,5).

Lichtgewehr Schüler:

Platz 1: Elisabeth Weidenegger (153,6) vor Fabian Hartwig (151,1) und Lea Biberger (131,4).

Fünf Jugendliche feierten Konfirmation



Die Konfirmanden und die Geistlichen: (von links) Religionspädagogin Susanne Keilhauer, Michael Traise, Benjamin Seiler, Lea Lamp, Nicole Kraus, Leon Gerbl und Pfarrer Peter Neugebauer.

Gangkofen. Michael Traise, Benjamin Seiler, Lea Lamp, Nicole Kraus und Leon Gerbl feierten in der

evangelischen Gnadenkirche ihre Konfirmation. Gemeinsam mit ihren Familien und Freunden sprachen die Jugendlichen gemeinsam ihr „Ja“ zu ihrer Taufe und einem weiteren Lebensweg mit Gott.

In den vergangenen Monaten bereiteten sie sich im Konfi-Kurs auf ihren Festtag vor, begleitet von einem Team aus mehreren jugendlichen Mitarbeitenden, Pfarrer Peter Neugebauer und Religionspädagogin Susanne Keilhauer. Die Themen hierzu waren vielfältig. Auch an zwei Wochenenden in Geiselhöring fanden die Konfirmanden Zeit, sich mit den Themen rund um die Konfirmation und dem selbst gewählten Bibelspruch zu beschäftigen. Am Samstag eröffnete ein Beichtgottesdienst für die fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihre Familien und Gäste das Konfirmationswochenende. Im Zentrum der Festpredigt am Sonntag stand ein Haus als Symbol für dem Glauben. „Der feste Grund des Hauses ist das Geschenk der Taufe, mit dem wir eine feste Verankerung in unserem Leben haben. Damals haben die Eltern und Paten für ihr Kind schon einmal gesagt: Mit Gottes Segen



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



schaffst du alles besser im Leben. Mit Gott ist immer einer da, der ohne Vorbedingung mit seiner Liebe zu uns steht und auf den du bauen kannst. Die Taufe ist das Fundament, die Konfirmation sind die fixierenden Steine dazu, um das Leben mit seinen Höhen und Tiefen zu meistern!", so der Geistliche. Nach der Einsegnung der Jugendlichen und der gemeinsamen Feier des Abendmahls entließ Pfarrer Peter Neugebauer die gesamte Gemeinde mit dem Segen in den Festtag. Die musikalische Gestaltung übernahmen Claudia und Herbert Brunnecker sowie Martina Seiler. Gregor Mooser vervollständigte das Quartett und spielte an der Orgel.

pitän ist Jesus Christus. Er führt uns durch alle Gefahren dieser Erde. Auf unserem Schiff muss es eine gute Mannschaft geben, wie in unserer Kirche, zu der auch die Kommunionkinder und deren Familien gehören", erklärte der Geistliche in seiner Predigt. Mit Ehrfurcht empfingen die Kinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers.

Der Geistliche bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung und Gestaltung des Festgottesdienstes beteiligt waren.

Am Nachmittag dankten die Kommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern und den Verwandten in einer Andacht für den schönen Tag.

Erstmals am Tisch des Herrn



Die Erstkommunionkinder (von links) Mona Eder, Cäcilia Vilsmaier, Michaela Häglsperger, Jakob Niedermeier und Manuel Schwartz mit Pfarrer Jakob Ewerling.

Obertrennbach. Zu festlichen Klängen des Kirchenchores und der Instrumentalisten unter der Leitung von Irene Högl zogen Mona Eder, Michaela Häglsperger, Jakob Niedermeier, Manuel Schwartz und Cäcilia Vilsmaier mit Pfarrer Jakob Ewerling und den Ministranten in die Pfarrkirche St. Vitus ein.

„Wir feiern heute feierlich Erstkommunion. Fünf Kinder dürfen zum ersten Mal das Fest des neuen Bundes Christi mit seiner Kirche ganz mitfeiern. Sie dürfen das Brot empfangen, zu dem Jesus selber spricht: Das ist mein Leib, der für Euch hingegen wird“, begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling die Kinder und deren Angehörige. „Das Schiff ist ein schönes Bild für unsere Pfarrgemeinde. Unser Ka-

Über 40 Jahre für behinderte Kinder gesammelt



Kassensturz und Übergabe der Sammelaktion: (von links) Manfred Weindl, Ingrid Prinz, Anna Moser und Stefan Moser.

Gangkofen. Seit 1978 führte Anna Moser ihre Sparschweinchenaktion bei den Geschäftsleuten in Gangkofen durch und sammelte Geld für Maßnahmen der Aktionsgemeinschaft „Kind in Not“. Über 40 Jahre lang holte sie die in den Geschäftsräumen aufgestellten Sparschweinchen ab und übergab die Spenden an die Aktionsgemeinschaft. „Ich habe das sehr gerne gemacht, weil ich weiß, wie die Spenden verwendet werden. Jetzt ist es jedoch Zeit, die Spendenaktion weiterzugeben. Ich danke allen Geschäftsleuten und Spendern, die mich in den vielen Jahren unterstützt haben!“, so Anna Moser beim letzten Kassensturz, bei dem wieder eine Spendensumme von knapp 700 Euro herauskam. Ab sofort übernimmt ihr Sohn Stefan die Tätigkeit. „Ich bin ganz begeistert, dass bis auf wenige Ausnahmen alle angesprochenen Geschäftsleute weiterhin mitmachen. Wir haben die Sparschweinchen erneuert und freuen uns über jede Spende, die wir an die Aktionsgemeinschaft übergeben können“,



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



so Stefan Moser bei der Übernahme.

Mit Worten der Anerkennung bedankten sich Ingrid Prinz und Manfred Weindl vom Vorstand sowie die Geschäftsführerin der Aktionsgemeinschaft „Kind in Not“, Gerlinde Fechtner, bei Anna Moser für die langjährige, zuverlässige Unterstützung und zeigten sich erfreut darüber, dass die Sammelaktion nun ihr Sohn Stefan Moser weiterführt.

Marktplatzfest wird vorbereitet



Sie sind bereits mitten in den Vorbereitungen für das Marktplatzfest: (von links) TSV-Vorsitzender Hermann Hühnerbein, Bürgermeister Matthäus Mandl, Peter Stöger, Edeltraud Obermayr-Moritz, Renate Rackerseder-Nossow, Hans Rieger und Vorsitzender des Fördervereins der Sportjugend Eugen Hahn.

Gangkofen. Nach dreijähriger Pause, 2019 wurde der Marktplatz saniert, 2020 und 2021 fiel das Fest wegen der Corona-Pandemie aus, kann am Samstag, 25. Juni, wieder das Marktplatzfest stattfinden. Es wird wieder vom Förderverein der Sportjugend organisiert. Die Verköstigung übernimmt die Klosterbrauerei Seemannshausen. Musikalische Unterhaltung gibt es im Freien. Für Kinder und Jugendliche ist mit Hüpfburg, Torwand und Tombola im oberen Marktplatzbereich für Spaß gesorgt. Als besonderes Schmankerl wird während des Festes ein Original FC-Bayern-Trikot mit eigenhändigen Unterschriften mehrerer Spieler verlost. Der Erlös aus der Verlosung kommt der Tafel in Gangkofen zugute. Am Marktplatzfest sind neben dem TSV der Obst- und Gartenbauverein, bei dem es ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen gibt, und der Binafishereiverein beteiligt.

Paula Hochholzer führt weiterhin den Obst- und Gartenbauverein



Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Diana Huber, 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer, Silvia Hohmann, Mathilde Erdner, Vorsitzende Paula Hochholzer, Rosemarie Buchner, Ulrike Reiseck, Maria Rembeck und Angelika Huber. Nicht auf dem Bild ist Cornelia Wagenhofer.

Hölsbrunn. Paula Hochholzer bleibt an der Spitze des Obst- und Gartenbauvereins. Ihre Stellvertreterin ist Ulrike Reiseck, die Kasse führt Mathilde Erdner, das Protokollbuch schreibt Cornelia Wagenhofer. Als Beisitzer ergänzen Silvia Hohmann, Maria Rembeck, Angelika Huber, Rosemarie Buchner und Diana Huber die Vorstandschaft. Die Kasse prüfen Sebastian Reif und Josef Freundorfer.

Mit einem Blumengeschenk bedankte sich Vorsitzende Paula Hochholzer bei Rosemarie Buchner für ihre 24-jährige Tätigkeit als Schriftführerin.

In ihrem Jahresbericht erinnerte die Vorsitzende bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Post“ an den Wandertag von Unterbachham nach Dirnaich, das Kräuterbuschenbinden, die Pilz-Wanderung und das Adventskranzbinden für die Kirche. Nachdem wegen der Corona-Pandemie keine Besuche zu Geburtstagen der Vereinsmitglieder durchgeführt werden konnten, lud die Vorsitzende alle Jubilare im Juli zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier ein.

In diesem Jahr ist eine Kinderaktion mit Riesen Kürbissen vorgesehen. Die Kühbach-Wanderung startet am 28. Mai um 13.30 Uhr bei Paula Hochholzer in Sackstetten. Die Familienwanderung ist für 10. Juli geplant. Der Verein beteiligt sich am Volksfestauszug in Gangkofen am 30. Juni.

Das 40-jährige Gründungsfest des Vereins, das in diesem Jahr stattfinden würde, wird wegen der Kirchenrenovierung auf Mai 2023 verschoben.

Paula Hochholzer dankte Sebastian Reif für die Unterstellung der Geräte des Vereins sowie Thomas Reiseck für die Wartung der Maschinen.

Mathilde Erdner verlas die Kassenbuchungen, die



Markt Gangkofen

Bürger-Information

June 2022



von Sebastian Reif und Josef Freundorfer für in Ordnung befunden wurden.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer sprach dem Verein seine Anerkennung dafür aus, dass das Vereinsleben trotz der Einschränkungen durch Corona-Pandemie aufrechterhalten und das Jahresprogramm so weit wie möglich durchgeführt wurde. Für 2022 wünschte er den Gartlern ein Jahr mit weniger Einschränkungen.

Josef Freundorfer zeigte Bilder von schönem Blumenschmuck und geschmackvoll gestalteten Gärten im Vereinsgebiet.

Großen Anklang fand die Blumenstockverlosung, bei der jeder Gast einen Blumenstock gewinnen konnte. Die übrig gebliebenen Blumen wurden versteigert.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Vereinsmitgliedern Resi Zöllner und Leni Rundbuchner.

Unter den Gästen war Ehrenvorsitzender Karl Eckmeier.

spricht: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird.", begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling die Kinder und deren Angehörige und machte auf das Thema des Gottesdienstes „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ aufmerksam. „Das Schiff ist ein schönes Bild für unsere Pfarrgemeinde. Unser Kapitän ist Jesus Christus. Er führt uns durch alle Gefahren dieser Erde. Auf unserem Schiff muss es eine gute Mannschaft geben, angefangen vom Kapitän bis zur gesamten Besatzung. In unserer Kirche sind das der Pfarrer, die Mesnerin, die Ministranten, der Kirchenchor, die Orgelspieler, die Kommunionkinder mit den Tischmüttern und alle, die getauft sind. Wir dürfen im Brot des Lebens Jesus selbst empfangen. Er stärkt uns mit seinem eigenen Leib für die große Reise. Die heilige Kommunion gibt uns Mut und Kraft in aller Not und Gefahr. Unterwegs sind wir nie allein“, erklärte der Geistliche in seiner Predigt. Mit Ehrfurcht empfingen die Kinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers.

Der Geistliche bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung und Gestaltung des Festgottesdienstes beteiligt waren.

Am Nachmittag dankten die Kommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern und den Verwandten in einer Andacht für den schönen Tag.

Erstmals am Tisch des Herrn



Pfarrer Jakob Ewerling und die Erstkommunionkinder Finn Lachner, Magdalena Widl und Niklas Reicheneder.

Reicheneibach. Zu festlichen Klängen des Kirchenchores und der Instrumentalisten zogen Finn Lachner, Niklas Reicheneder und Magdalena Widl mit Pfarrer Jakob Ewerling und den Ministranten in die Pfarrkirche ein.

„Wir feiern heute feierlich Erstkommunion. Drei Kinder dürfen zum ersten Mal das Fest des neuen Bundes Christi mit seiner Kirche ganz mitfeiern. Sie dürfen das Brot empfangen, zu dem Jesus selber

Buntes Tiergartenfest gegen die Einsamkeit

Gangkofen. „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ war das Thema des Kindergartenfestes des Kindergartens St. Nikolaus.

Zum Lied „Einsamkeit“ eröffnete ein kleiner, trauriger Maulwurf das Singspiel, und verschwand schnell in seinem Maulwurfhügel. In der Hoffnung, bald nicht mehr allein zu sein, lud er mit einem selbst gesungenen Lied zu einem Gartenfest ein. Sein erster Gast war ein ganzer Bienenschwarm, der tanzend und fliegend der Oberbiene folgte. Ein ganz anderes Bild gab der Regenwurm ab, der um den Maulwurfhügel kroch, während seine Zwerge für ihn einen Weg schaufelten und ihn anschließend mit Wasser begossen, ehe sie vor Freude tanzten. Schwebend überraschte eine ganze Vogelschar mit einer Vogelscheuche die zahlreichen Zuschauer. Zum „Käferlied“ marschierten acht Marienkäfer hintereinander zum Maulwurf und brachten bunte Farben mit. Lebhaft und quirlig ging es bei den Mäusen zu, die für den Maulwurf über den gesamten Festplatz schwirrten. Passend zum Lied „Geh dua langsam“ ließen sich die Schnecken bei ihrem Kriechgang durch den Bogen und über die Brücke viel Zeit. Schnelle Zick-Zack-Schritte sahen die Gäste, als zahlreiche Ameisen zum Gartenfest



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022

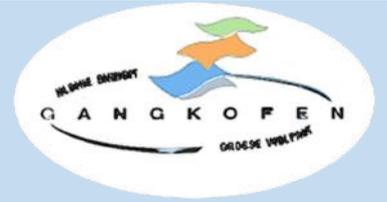




Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



kamen. Einen zierlichen Auftritt zeigten die farbenprächtigen Schmetterlinge, während die Glühwürmchen für besondere Lichteffekte sorgten.

Der Maulwurf war begeistert über die vielen unterschiedlichen Gäste in seinem Gartenfest und er vergaß seine Einsamkeit. Zum Lied „Wir alle gemeinsam“ kamen alle Tiere zu einem großen Kreis zusammen, um sich von ihren lang und laut applaudierenden Gästen zu verabschieden.

Kindergartenleiterin Rosi Haslinger dankte allen Helfern, die zum Gelingen des Kindergartenfestes und der Aufführungen beigetragen haben, dem Elternbeirat für die anschließende Verköstigung sowie Markus Horn für die Lautsprecheranlage.

BBV-Ortsverbände wählen ihren Vorstand



Die gewählten Ortsobmänner und Ortsbäuerinnen: (von links) Karl Heinz Plankl, Christiane Goerdt, Jürgen Goerdt, Johanna Plankl, Elisabeth Huber, Thomas Huber, Irene Trager, Helga Schwinghammer, Josef Gmeineder, Ulrike Häglsperger, Regina Vilsmaier, Paula Hochholzer, Marianne Dallinger, Eberhard Mostert, Christian Huber und Stefan Schwinghammer.

Gangkofen. Zu einer gemeinsamen Versammlung trafen sich die Ortsverbände des Bayerischen Bauernverbandes (BBV) aus dem Gemeindegebiet von Gangkofen in der Klosterbrauerei Seemannshausen, um ihre Ortsvorstände zu wählen.

Kreisbäuerin Paula Hochholzer machte in ihren Worten auf die Bedeutung der Ortsobmänner und Ortsbäuerinnen hin. „Wir leben in einer Zeit großer Veränderungen, denen wir uns stellen müssen. Dazu ist die Mithilfe jedes Ortsverbandes notwendig. Die Wahl hätte schon im November 2021 stattfinden müssen, die Corona-Pandemie zwang die Ortsverbände jedoch, den Termin zu verschieben. So wird die Amtsdauer nun etwa viereinhalb Jahre statt fünf Jahre dauern“, erklärte Paula Hochholzer und dankte für den Besuch der gemeinsamen Versammlung.

Folgende Ortsvorstände wurden gewählt:

Ortsverband Kollbach: Obmann: Eberhard Mostert;

Ortsverband Obertrennbach: Obmann: Josef Gmeineder, Stellvertreter: Thomas Huber;

Ortsverband Reicheneibach: Obmann: Jürgen Goerdt, Stellvertreter: Michael Häglsperger, Beisitzer: Ferdinand Stelzig, Ortsbäuerin: Christiane Goerdt, Stellvertreterin: Ulrike Häglsperger, Beisitzerin: Martha Stelzig;

Ortsverband Sallach: Ortsbäuerin: Elisabeth Huber;

Ortsverband Panzing/Malling: Ortsbäuerin: Irene Trager, Stellvertreterin: Marianne Dallinger;

Ortsverband Thambach Nord/Gangkofen: Obmann Christian Huber, Stellvertreter: Karl Heinz Plankl, Ortsbäuerin: Johanna Plankl;

Ortsverband Dirnaich: Obmann: Stefan Schwinghammer, Ortsbäuerin: Helga Schwinghammer;

Ortsverband Hösbrunn: Ortsbäuerin: Paula Hochholzer, Stellvertreterin: Regina Vilsmaier;

Senioren in Zwiesel unterwegs



Die Senioren mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (hinten, 6. von links) waren sichtlich begeistert von den Alpakas in Schaufling.

Obertrennbach. Der erste Ausflug der Senioren aus Obertrennbach und den Nachpfarreien nach Abflauen der Corona-Pandemie führte zunächst nach Zwiesel zur Kaffeerösterei Kirmse. Dort erfuhren sie vieles über die Hauptanbauggebiete des Kaffees in Brasilien und die mühsame Ernte der Bohnen. Weiter konnten sie die einzelnen Röstabschnitte beobachten. In Rinnach feierten die Senioren Gottesdienst mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta und gedachten dabei den Verstorbenen. Josef Dengler informierte anschließend über die Entstehung des Klosters und dem Bau der Kirche St. Johannes. Am Nachmittag erreichten die Reisenden den Alpakahof Schreiber in Schaufling.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Sichtlich begeistert waren die Senioren von der ausführlichen Hofführung und die vielen Informationen über die derzeit 16 Alpakas. Nach einer Einker kamen die Senioren wohlbehalten wieder zu Hause an.

Maria ist in unserer Mitte



Marianne Reiseck (links am Mikrofon) bei der Maiandacht in Eppen, die von Irene Högl und Evi Eberl musikalisch gestaltet wurde (2. und 3. von links).

Obertrennbach. "Selbst eine Pause machen, zur Ruhe kommen und auf Maria schauen - mehr braucht es nicht. Wenn wir uns ihr zuwenden, ist sie ganz bei uns!", erkannten Besucher der Maiandacht an der Kapelle in Eppen. Hausherrin Marianne Reiseck war in ihrer Begrüßung sichtlich begeistert von der großen Zahl von mehr als 140 Gläubigen. Sie führte die Andachtsbesucher, gemeinsam mit Schwiegertochter Christine und mehreren Kindern, mit viel Gefühl durch die Gebetsstunde. Irene Högl und Evi Eberl gestalteten die Maiandacht musikalisch.

Rolf Grünhaber bleibt Vorsitzender des Binafischereivereins



Neugewählte und ausgeschiedene Vorstandsmitglieder: (von links) Bernhard Pertl, Maximilian Sterner, Martin Rund, Anton Aimer, Peter Gruber, Benjamin Wöcherl, Johann Winzinger, Anton Wagner, Vorsitzender Rolf Grünhager, Franz Hüttner und Maximilian Grünhager.

Gangkofen. Rolf Grünhager wurde bei der Jahreshauptversammlung des 102 Mitglieder zählenden Binafischereivereins im Gasthaus Zens in Hofthambach wieder zum Vorsitzenden gewählt. 2. Vorsitzender Peter Gruber, Kassier Anton Aimer und Gewässerwart Martin Rund bleiben im Amt. Neuer Schriftführer ist Bernhard Pertl, er folgt auf Benjamin Wöcherl, der sechs Jahre das Protokollbuch führte. Jugendwart ist ab sofort Maximilian Sterner, nachdem Anton Wagner nicht mehr für das Amt zur Verfügung stand. Als Beisitzer ergänzen Johann Linderer jun., Maximilian Grünhager und Hans Winzinger die Vorstandschaft. Kassenprüfer sind Franz Hüttner und Stefan Vockinger. In seinem Rückblick erinnerte Vorsitzender Rolf Grünhager an die Vereinsfischen, die unter Einhaltung der Corona-Beschränkungen durchgeführt wurden. In mehreren

In diesem Jahr sind vereinsinterne Fischen an der Bina geplant. Der Verein beteiligt sich am Marktplatzfest des TSV am 25. Juni.

Der von Anton Aimer vorgetragene Kassenbericht wurde von Franz Hüttner für in Ordnung befunden, die Vorstandschaft wurde entlastet.

Gewässerwart Martin Rund berichtete über Besatzmaßnahmen. Er dankte Peter Gruber und Johann Winzinger, für die Unterstützung bei den Arbeiten am Gewässer.

Jugendwart Anton Wagner belegte eine gute Jugendarbeit mit mehreren Ausflügen zu Angelveranstaltungen.

2. Vorsitzender und Fischereiaufseher Peter Gruber bescheinigte den Binafischern ein vorbildliches Verhalten am Wasser. Er zeigte sich besorgt über die Entwicklung von Fischjägern wie Gänsesäger, Kormoran, Fischreiher und Fischotter, die den Fischbestand im Vereinsgewässer dezimieren.

Schriftführer Wöcherl Benjamin verlas das letzte Protokoll der Jahreshauptversammlung.

Jugendwart Anton Wagner wurde für seine 24-jährige Tätigkeit als Jugendwart mit der Goldenen Ehrennadel des Landesfischerei-Verbandes ausgezeichnet.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Helmut Rinnerl ist neuer Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung

Gangkofen. Einstimmig wurde Helmut Rinnerl bei der Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung im Gasthaus Forstner in Rimbach zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt auf Sebastian Halsbeck, der nach zehnjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl stand. 2. Vorsitzender ist Siegfried



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Die WBV-Vorstandschaft und die Ehrengäste: (von links) Bürgermeister Bernhard Blümelhuber (Unterdietfurt), Bürgermeister Otto Fisch (Rimbach), 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer (Gangkofen), bisheriger Vorsitzender Sebastian Haslbeck, Bürgermeister Johann Gaßlbauer (Geratskirchen), Vorsitzender Helmut Rinnerl, Forstdirektor Gerhard Huber, Forsträtin Maria Watzl, stellvertretender Landrat Werner Schießl, BBV-Kreisobmann Hermann Etzel, Georg Huber von der forstwirtschaftlichen Vereinigung, 3. Vorsitzender Rupert Schneider, Kreisbäuerin Paula Hochholzer, Geschäftsführer Fabian Weiherer und 2. Vorsitzender Siegfried Thurmeier.

Thurmeier, 3. Vorsitzender ist Rupert Schneider. Zu den Kassenprüfern wurden Ludwig Haderer und Bernhard Baumgartner gewählt.

In seinem Rückblick auf die letzten zwei Jahre erinnerte Vorsitzender Sebastian Haslbeck an drei Obmännerversammlungen, vier Waldbegehungen, zwei Gebietsversammlungen, zwei Motorsägenkurse und die Beteiligung an den Sitzungen der forstwirtschaftlichen Vereinigung.

Geschäftsführer Fabian Weiherer zog Bilanz über die 5598 Hektar umfassende und 1200 Mitglieder zählende Vereinigung. Zur Holzvermarktung gab er für 2021 folgende Zahlen bekannt: An Stammholz wurden 23458 Festmeter vermarktet. 5625 Raummeter Schichtholz und 7485 Schüttraummeter Hackgut wurden abgesetzt. In der Summe ergibt das eine Vermarktung von 36568 Einheiten. Zur Forstpflanzenvermittlung informierte Weiherer, dass 22650 Nadelholzpflanzen und 12750 Laubholzpflanzen vermittelt wurden.

Der Geschäftsführer bat darum, jeden größeren Holzeinschlag vor Beginn bei der WBV-Geschäftsstelle, die jeweils Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 9 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet ist, zu melden. Die Lagerung aller Sortimente muss an ganzjährig mit dem LKW zu befahrenden Straßen erfolgen.

Andreas Gallersdörfer trug den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde von Ludwig Haderer und Bernhard Baumgartner geprüft und für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Der

Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurde beschlossen.

Forstdirektor Gerhard Huber, stellvertretender Behördenleiter und Bereichsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfarrkirchen, berichtete über die Borkenkäfersituation und die Auswirkung auf die Wälder.

Forsträtin Maria Watzl referierte über Naturschutz im Wald und die Fördermöglichkeiten, die Funktionen von Totholz sowie über die Verkehrssicherungspflicht und die Arbeitssicherheit im Wald.

Sie stellte das „Das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm Wald“ vor, das freiwillige Leistungen honoriert, die Eigentümerinnen und Eigentümer oder Nutzungsberechtigte für den Natur- und Artenschutz in Wäldern erbringen. Ziel dieser Förderung ist es, die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu erhalten und zu entwickeln.

Bürgermeister Otto Fisch aus Rimbach lobte die stets konstruktive Zusammenarbeit der Waldbesitzervereinigung mit den Gemeinden. Weitere Grußworte sprachen MdB Max Straubinger, stellvertretender Landrat Werner Schießl, Kreisbäuerin Paula Hochholzer und der Vorsitzende der forstwirtschaftlichen Vereinigung Georg Huber.

Nach einem Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre dankte der scheidende Vorsitzende Sebastian Haslbeck allen, die ihn im vergangenen Jahrzehnt unterstützten und begleiteten. „Ich hoffe für unseren neuen Vorsitzenden, dass er fair und mit Respekt behandelt wird und dass der Zusammen-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



halt genauso gut ist, wie ich das in meiner Amtszeit erleben durfte“, wünschte er abschließend seinem Nachfolger.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Unter den Gästen waren die Ehrengäste Georg Gruber und Josef Rembeck, Bezirkstagsabgeordneter Anton Maller, die Bürgermeister Johann Gaßlbauer (Geratskirchen), Bernhard Blümelhuber (Unterdietfurt), 2. Bürgermeister Josef Lampolthammer (Gangkofen), Forstamtsrat Michael Reichenwallner, die Geschäftspartner der heimischen Holzindustrie, die Vertreter der Nachbarvereinigungen und der Banken, der Kreisobmann des Bauernverbandes Herman Etzel und der stellvertretende Vorsitzende des Bayerischen Jagdverbandes Kreisgruppe Eggenfelden Franz Bruckmeier.



Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Pfarrer Reinhold Aigner, Stefanie Dorenz, Sabrina Thalhammer, Margarethe Eder, Andrea Kimmel, Claudia Haslbeck, Bianca Reiseck, Birgit Fußeder und Anna Zieringer.

Pfarrgemeinderat feierte Maiandacht



Die Maiandacht des Pfarrgemeinderates mit Pfarrer Jakob Ewerling (rechts) und Mesnerin Michaela Dallinger (5. von rechts).

Gangkofen. „Maria, Königin des Friedens“ war das Thema der Maiandacht des Pfarrgemeinderates. Pfarrer Jakob Ewerling zeigte sich erfreut über den guten Besuch bei der Maiandacht. Sie wurde vor der Kapelle am Kapellenweg gefeiert, die Mesnerin Michaela Dallinger in den vergangenen Wochen renoviert hat. Musikalisch wurde die Andacht von Josef Goldbrunner begleitet.

Claudia Haslbeck führt nun den Christlichen Frauen- und Mütterverein

Kollbach. Claudia Haslbeck wurde zur neuen Vorsitzenden des christlichen Frauen- und Müttervereins gewählt. Das gab die bisherige Sprecherin

Petra Baumgartner nach der Maiandacht in der Pfarrkirche bekannt. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie eine Briefwahl durchgeführt. Dabei entstand eine erfreulich hohe Wahlbeteiligung von 54,6 Prozent.

2. Vorsitzende ist Bianca Reiseck, die Kasse führt Sabrina Thalhammer. Als Beisitzerinnen ergänzen Stefanie Dorenz, Margarethe Eder, Birgit Fußeder, Andrea Kimmel und Anna Zieringer die Vorstandschaft.

Vorsitzende Claudia Haslbeck bedankte sich für das der neuen Vorstandschaft entgegengebrachte Vertrauen und gab bekannt, dass sich der christliche Frauen- und Mütterverein am Gründungsfest der Feuerwehr am 25. Juni beteiligen wird.

Erstmals am Tisch des Herrn

Dirnaich. Zum vom Kirchenchor gesungenen und von den Instrumentalisten begleiteten Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ zogen die Erstkommunionkinder Eva Lexl und Afra Plinninger mit Pfarrer Jakob Ewerling und den Ministranten in die Ferialkirche ein.

„Wir feiern heute feierlich Erstkommunion mit dem Thema unseres Eingangsliedes. Zwei Kinder dürfen zum ersten Mal das Fest des neuen Bundes Christi mit seiner Kirche ganz mitfeiern. Sie dürfen das Brot empfangen, zu dem Jesus selber spricht: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird“, begrüßte der Geistliche die Kinder und deren Angehörige. „Das Schiff ist ein schönes Bild für unsere Pfarrgemeinde. Unser Kapitän ist Jesus Christus. Er führt uns durch alle Gefahren und Nöte dieser Erde. Auf unserem Schiff muss es eine gute Mannschaft geben, angefangen vom Kapitän bis



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 04.06.2022 – 12.06.2022



Die Erstkommunionkinder: (von links) Eva Lexl und Afra Plinninger mit Pfarrer Jakob Ewerling.

zur gesamten Besetzung. In unserer Kirche sind das der Pfarrer, der Mesner, die Ministranten, der Kirchenchor, die Orgelspieler, die Kommunionkinder mit den Tischmüttern und alle, die getauft sind. Sie alle sind eingeladen, mit anzupacken. Wir dürfen im Brot des Lebens Jesus selbst empfangen. Er stärkt uns mit seinem eigenen Leib für die große Reise. Die heilige Kommunion gibt uns Mut und Kraft in aller Not und Gefahr“, erklärte der Priester in seiner Predigt. Die Erstkommunionkinder erneuerten ihr Taufversprechen, bevor sie das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers empfangen.

Pfarrer Jakob Ewerling bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung und Gestaltung des Festgottesdienstes beteiligt waren.

„Wir danken dir, denn du gibst's uns Geborgenheit auf dem Schiff, das sich Gemeinde nennt“, bedankten sich die Erstkommunionkinder am Ende des Festgottesdienstes. Eine Andacht am Nachmittag in Angerbach schloss den Festtag ab.

Samstag 04.06. 9.30 Festlicher Pfarrgottesdienst mit Spendung der Firmung durch Propst Maximilian Korn
19.00 Vorabendmesse (Fam. Alois Bauer f. + Tante Hilde Bauer/Matthäus Bichlmeier f. + Mutter/Fam. Huber, Alois, Almsham f. + Edwin Tögl/Arbeitskollegen f. + Josef Högl/Marianne Dallinger f. + Cousin Johann Zens)

Sonntag 05.06. Pfingsten
7.00 Eucharistiefeier (Brunnmeier Rudolf f. + Freund Pfr. Josef Fromm)
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Maria Hinter f. + Therese Bauer und deren Angeh./Maria Hermannskirchner f. + ehemalige Nachbarin Therese Gangkofner/Katharina Kolbasseff f. + Dr. Ferdinand Koepfelle/Rosenkranzverein f. + Theresia Leitl/Lieselotte Aigner f. + Thesia Leitl) Dankgottesdienst der Firmlinge

Montag 06.06. Pfingstmontag
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Georg Buchhart f. + Ehefr. u. Mutter Leni z. Sterbet./Fam. Michael Müller f. + Nachbarn Josef Högl/ Fam. Josef Häglsperger, Siebengadern f. + Edwin Tögl/Maria Rauscheder f. + Nachbarin u. Rosenkranzschwester Anna Bichlmeier)

Mittwoch 08.06. 19.15 Eucharistiefeier (Michaela Dallinger f. + Otilie Eichinger/Ulla Schieber f. + Hilde Bauer)

Donnerstag 09.06. 8.00 Eucharistiefeier (Reithmayr, Fleckmühle f. + Anna Bichlmeier)

Samstag 11.06. 19.00 Vorabendmesse (Franziska Trager f. + Ehem./Anna Binder m. Fam. f. + Nachbarn Karl Thanner/Rosi Thanner m. Fam. f. + Nachbarn Richard Binder/Fam. Martin Kobler f. + Onkel Siegfried Bichlmeier/Anneliese u. Daniela Hinterberger f. + Resi Gangkofner)

Sonntag 12.06. Dreifaltigkeitssonntag
7.00 Eucharistiefeier (Fam. Karl Boxhammer f. + Nachbarin Anna Bichlmeier)
7.30 Fußwallfahrt der Filiale Dirnaich über Angerbach nach Heiligenstadt, dort um



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2022



10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Anneliese Steingasser f. + Adolf Lang/Fam. Christine Pankoff f. + Tante Therese Gangkofner/Fam. Maria Huber f. + Edwin Tölg)

Dirnaich

Montag 06.06. 8.00 Eucharistiefeier (Fam. Josef Steckermeier f. + Tante Barbara Steckermeier/Fam. Scheidhammer f. + Gertrud Schlögl) anschl. Flurprozession

Sonntag 12.06. 7.30 Fußwallfahrt der Filiale Dirnaich über Angerbach nach Heiligenstadt, dort um 10.00 Eucharistiefeier

Angerbach

Sonntag 05.06. 8.30 Eucharistiefeier (Angerbacher Frauenstammtisch f. + Claudia Fraundorfer, Rosmarie Stadler u. Walburga Schiller/ Fam. Josef Moser f. + Rosa Aigner)